

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 27 (1842)

Protokoll: Zweite Sitzung, den 26. Juli

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Festes bewilligt habe. Auf Antrag des Herrn Apotheker MAYER von St. Gallen werden Herr Prof. AGASSIZ und Herrn Oberst FISCHER ersucht, der hohen Regierung den verbindlichsten Dank für dieses Geschenk auszudrücken.

3) Es wird ein Bericht über den Fortgang des Unternehmens einer genauen statistischen Uebersicht des Cretinismus zu entwerfen vorgelesen; die medizinische Section wird beauftragt, die Art und Weise auszumitteln, wie das ausgesteckte, so schwer zu erreichende Ziel zu erringen sei.

4) Der Nekrolog des Herrn POVELIN im Engadin wird verlesen.

5) Hernach der des Herrn von BEYER von Schaffhausen, dem Herrn Oberst FISCHER noch einige karakteristische Notizen beifügte.

6) Auf Antrag des Herrn Vicepräsidenten Professor SCHINZ wurde beschlossen, einen in den Verhandlungen abzudruckenden Nekrolog des Herrn DE CANDOLLE, Vater, verfassen zu lassen, zu welchem Ende die Gesellschaft von Genf und namentlich Herr DE CANDOLLE, jun., eingeladen werden, an diesem Vorhaben mitzuwirken.

7) Die an die Gesellschaft geschenkten Bücher und Schriften werden verlesen.

Zweite Sitzung,

den 26. Juli Morgens 10 Uhr im Versammlungssaal zum schwarzen Löwen.

1) Das Protokoll von gestern wird verlesen und genehmigt.

2) Es wird ein Schreiben von Herrn Prof. DEMME in Bern, betreffend die Anstalt auf dem Abendberge für Heilung von Cretinen vorgelesen, worin er seine vollkommene Zufriedenheit mit den Fortschritten des Unternehmens ausspricht und an die Gesellschaft die dringende Bitte richtet dasselbe nach Kräften zu fördern.

3) Herr PFAU, Mechaniker von Winterthur, theilt geschichtliche Notizen über die Ausbildung der Daguerrotypie mit, indem er auf die Schwierigkeit einer vollständigen Erklärung dieser Bildererzeugung aufmerksam macht. Er weist dann einen sehr schönen selbstverfertigten Apparat vor, so wie auch mehrere vorzüglich gelungene Bilder, und gibt eine Beschreibung des von ihm, besonders beim Porträtiiren beachteten Verfahrens.

4) Herr von LIEBENAU, Dr. Med. in Luzern, trägt geognostische Beobachtungen über die Molasse in der Umgebung von Luzern vor, und erläutert seinen Vortrag mit Vorweisung einer Menge von Mineralien, Versteinerungen und geognostischen Skizzen.

5) Herr Prof. AGASSIZ spricht über seine neuesten Entdeckungen in Beziehung auf die Natur der Gletscher und die Mittel und Wege, wie er zu Ausmittelung der Resultate gelangt ist. Er erörtert die Struktur der Gletscher, die Art, wie ihre Bewegung stattfindet, und die Einwirkung, die sie auf den Felsboden, auf dem sie ruhen, ausüben.

Da der Vortrag aus Mangel an Zeit nicht beendigt werden konnte, so wurde derselbe Nachmittags 3 Uhr wieder fortgesetzt.
